



# AUGUST DER STARKE UND LEIPZIG LEBEN, LIEBE, LEIDENSCHAFT

### Sparte

Geschichte/Museum

Kunst/Kultur/Architektur

### Schulart

Mittelschule/Gymnasium

### Schulfach

Geschichte

### Lehrplanbezug/Klassen- oder Jahrgangsstufe

**MS, Kl. 7, GE, LB 3:** Übertragen der Kenntnisse zum Umgang mit Quellen auf Herrscherporträts, **Wahlpflicht:** Kennen von Aspekten der Regional- und Heimatgeschichte durch Besuch außerschulischer Lernorte, **MS, Kl. 10, GE, LB 3:** Die Rolle der Persönlichkeit in der Geschichte  
**GYM, Kl. 7, GE, LB 2:** Einblick gewinnen in kulturelle Leistungen des Barock, Sachsen unter August dem Starke, Exkursion

### Kurze Inhaltsbeschreibung

August der Starke hatte an Leipzig „einen Narren gefressen“. An die dreißig Mal war er in der Stadt. Der biografische Ansatz und konsequente Leipzig-Bezug eignet sich besonders gut, Möglichkeiten der Einflussnahme des absolutistischen Herrschers auf das gesellschaftliche Leben, auch außerhalb der Residenzstadt Dresden, kennen zu lernen. Die Fürstengalerie im Festsaal des Alten Rathauses mit Bildnissen von Friedrich August I., genannt der Starke, dessen Vater, Bruder und Sohn, sind besonders geeignet, Kenntnisse zum Umgang mit Bildquellen auf Herrscherporträts zu übertragen. Die Schüler erfahren unter anderem, weshalb August der Starke als Zweitgeborener an die Macht kommen konnte, welchem Zweck Kavaliertourneen junger Adliger dienten, welche körperlichen Merkmale als natürliches Macht- und Markenzeichen eines barocken Herrschers galten und ob die Mätressenwirtschaft am sächsischen Hof eine Ausnahme war. Auch Legenden und Anekdoten werden thematisiert. Gegenständliche Quellen wie Sänften und Straßenlaterne zeigen, dass Neuerungen in der Regierungszeit August des Starken den Alltag der Menschen veränderten. Auf dem detailgetreuen Stadtmodell von 1823 entdecken die Schüler Straßen, Gärten, Gebäude und Plätze, die August der Starke persönlich kannte oder die in seinem Auftrag angelegt oder errichtet wurden. Der Fischerpokal erinnert an die in Leipzig veranstalteten Fischerstechen, ein Beispiel der Festkultur im „Augusteischen Zeitalter“ der Stadt.

### Zielsetzung

- Museumsbesuch wird als Erlebnis und etwas Besonderes empfunden
- Sensibilisieren für die Aura und Bedeutung des Festsaaes im Wandel der Zeit
- Erkennen, dass finanziell aufwändige Besuche des sächsischen Hofes und Hoffeste in Leipzig immer auch Vorteile für die Stadt brachten
- Einblick gewinnen in die kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Leistungen August des Starken mit dem Fokus auf Leipzig als Nebenresidenz
- Entwickeln von Kommunikations- und Teamfähigkeit durch Gruppenarbeit
- Einordnen der vorhandenen bildlichen und gegenständlichen Quellen in den historischen Zusammenhang
- Aussagegewert von Quellen ansatzweise beurteilen können
- Kennen des Rollenverhaltens von Mann und Frau mit Blick auf Gräfin Cosel
- Position zu Urteilen über historische Persönlichkeiten beziehen

### Anschauungsobjekte/Didaktische Hilfsmittel

Detailgetreues großes Stadtmodell von 1823, Fürstengalerie, Fischerpokal, Abbildung des Fischerstechens in Apels Garten, Münzen und Gedenkmünzen aus der Regierungszeit des Kurfürsten, Sänfte, Straßenlaterne, Bach-Porträt, Auszug aus der Sänftenträgerordnung (schriftliche Quelle)

### Aktivblätter für Schüler der Klassenstufe 7

Musik/CD-Player, Huldigungskantate, Menuett

### Angebotszeiten/Dauer

Flexibel, am Vormittag oder Nachmittag, durchführbar  
Dauer: 90 Minuten

Kann durch zusätzliche „Bausteine“ erweitert werden. (z.B. durch einen kurzen Stadtrundgang)  
Für **offene** Unterrichtsformen planen Sie bitte mindestens 2 x 90 Minuten inklusive Pausen ein.

### Kosten

1 € pro Schüler  
Materialkosten: 0,50 € pro Schüler-Aktivblatt (in Farbe)

### Angebotsform/Methoden

Entsprechend Ihren Anforderungen: Integrativ im Unterricht/Offenes Angebot/Projekt  
Methoden: Führung/Authentisches Gespräch/Gruppenarbeit/Aktivblätter nutzen/Musik hören

### Veranstaltungsort

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, **Altes Rathaus**

- Schüler lernen das Stadtgeschichtliche Museum als wichtige kulturelle Einrichtung kennen und nutzen
- Begegnung mit Originalen, Gebäude, Straßen und Plätze in der Innenstadt als gegenständliche Quellen mit hoher Authentizität
- Außerschulischer Lernort

### Maximale Teilnehmerzahl

30

### Information/Beratung/Anmeldung

Fon +49(0)341-96 51 340

### Adresse/Verkehrsanbindung/Öffnungszeiten

**Stadtgeschichtliches Museum Leipzig**

**Altes Rathaus**

Markt 1, 04109 Leipzig

### Verkehrsanbindung

Straßenbahn: alle Linien mit Haltestellen am Ring

Bus: Linie 89, Haltestelle Markt

### Öffnungszeiten

Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr

### Service-Hotline

+49(0)341-96 51 340